

## NDB-Artikel

**Reginhar** (auch *Reginar*) Bischof von Passau (seit 818), † 28.10.838.

### Leben

Über R.s Herkunft und Werdegang ist nichts bekannt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wirkte er seit 818 als Bischof von Passau. Daß an seine Stelle bald danach auf Betreiben Salzburgs für einige Jahre Baturich von Regensburg getreten sei, erscheint nicht glaubwürdig. Ebenso gehört die Nachricht, er sei von Papst Paschalis I. in Rom zum Erzbischof geweiht und mit dem Pallium bekleidet worden, zu den Fiktionen des 13. Jh., als in Folge der „Lorcher Fälschungen“ Passauer Ansprüche auf die ebfl. Würde erhoben wurden. Während seiner langen Amtszeit erhielt R. für seine Kirche zahlreiche Besitzungen und Schenkungen, u. a. durch Ludwig d. Frommen 823 in Niederösterreich sowie Ludwig d. Deutschen 833 und 836 im „Awarenland“, möglicherweise auch in der Wachau. Zudem kam es wohl 829 zu einer Grenzregelung zwischen Passau und Salzburg im äußersten Osten. Auch wenn das entsprechende Diplom, durch das Ludwig d. Deutsche die Wasserläufe von Spratzbach und Raab als künftige Diözesangrenzen bestimmte, eine spätere – nicht exakt zu datierende – Fälschung darstellt, erscheint sein Inhalt in bezug auf die späteren Grenzverhältnisse glaubwürdig. Inwieweit R. auch Mähren in die Mission einbezog, läßt sich durch zeitgenössische Quellen nicht belegen; der ihm verliehene Ehrentitel eines „apostolus Maravorum“ dürfte ebenfalls aus dem Umkreis der „Lorcher Fälschungen“ stammen.

### Literatur

K. Schrödl, *Passavia Sacra, Gesch. d. Bisthums Passau bis z. Säkularisation d. Fürstenthums Passau*, 1879, S. 58 f.;

A. Leidl, *Die Bischöfe v. Passau 739-1968 in Kurzbiogr.*, <sup>2</sup>1978, S. 17;

H. W. Wurster, *Das Bistum Passau u. seine Gesch.*, I, 1994;

W. Brandmüller (Hg.), *Hdb. d. bayer. KGesch.*, I, 1999 |

### Quellen

*Qu* Die Regg. d. Bischöfe v. Passau, I: 731-1206, bearb. v. E. Boshof, 1992, S. 25-32.

### Autor

Anton Landersdorfer

**Empfohlene Zitierweise**

, „Reginhar“, in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 266 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---